

Vergangenheit = Zukunft?!?!?!?

Oder: Paiges Fall und Melindas Schicksal

Von Luna-Noir

Prolog: Prolog

Vergangenheit = Zukunft?!?!?!?

Die Story spielt zwischen der 4. und 5. Staffel. Paige ist noch nicht lange eine Hexe, hat sich aber schon mit ihrer Rolle als eine der mächtigen Drei, und auch mit ihrer anderen Hälfte eines WdL abgefunden. Der Ergeiz, sich jetzt noch besser um Unschuldige zu kümmern, hat sie gepackt.

Prolog

Paige saß an ihrem Schreibtisch. Sie hatte am Morgen von ihrer Beförderung zur Sozialarbeiterin erfahren. Aber kaum das dies geschehen war, hatte sich ihre anfängliche Freude darüber auch schnell wieder gelegt, denn innerhalb von ein paar Minuten stapelten sich weitere Anträge auf ihrem Tisch, die noch bearbeitet werden mussten. So langsam bekam sie das Gefühl, dass ihr Chef sie nur befördert hatte, weil er Leute brauchte die diese Anträge und Fälle bearbeiteten. Wegen der Zugängigkeit zu gewissen Gerichtsakten versteht sich. Schnaubend saß sie nun bei der Arbeit. Es gefiel ihr zwar befördert zu werden, allerdings wäre sie lieber wegen ihrer Leistung zur Sozialarbeiterin geworden, anstatt aus Mangel...

Sie nahm sich also zuerst einmal die dickste Akte vor. Denn wenn sie die durchgearbeitet hätte, sahen die andern mit Sicherheit nicht mehr ganz so schlimm aus. Das gute war, dass sie nun in ihrer Stellung einen Praktikanten als Assistenten zur Seite gestellt bekam. Nachdem sie sich einen gewissen Überblick verschafft hatte, rief sie diesen zu sich. „Matt? Ich benötige von den Seiten 20-35 und 87- 120 Kopien.“ Sie reichte ihm die entsprechenden Seiten. Es handelte sich um Protokolle von Verhandlungen, mit dem genauen Wortlaut. „Und danach können sie mir bitte noch einen Kaffee bringen.“ Matt war ein sehr schüchterner junger Mann, der auch nicht gerade gefragt war, dem entsprechend freute er sich für eine solche Frau arbeiten zu dürfen und erledigte alles so gut er konnte.

Während sie auf die Kopien und ihren Kaffee wartete sah sie sich die Akte noch etwas genauer an. Es war ein sehr interessanter Fall, es ging um einen Jungen, gerade mal 3 Jahre alt, dessen Vater nach einem schweren Unfall der Mutter das alleinige Sorgerecht wollte. Sein Vater stand schon ein paar Mal vor Gericht, was den Fall so kompliziert machte. Die Zeugen sagten bei der Polizei gegen ihn aus, als es aber vor Gericht zur Hauptverhandlung ging waren sie verschwunden. Sie waren einfach nicht

aufgetaucht. Das war interessant, denn immerhin ging es hier darum zu entscheiden, ob dieser Vater seinem Sohn die Erziehung geben konnte, die einem Kind auch zu Gute kommen sollte. Und diese ganzen Gerichtsverhandlungen ließen Zweifel daran aufkommen, weshalb dieser Fall auch hier gelandet war. Er wurde ja nie verurteilt, also musste eine unabhängige Person eine Einschätzung für den Sorgerechtsstreit abgeben. Und diese Person war nun Paige.

Ein großes Problem bestand jedoch darin, dass das Gericht bei den bisherigen Prozessen die Zeugen nicht auftreiben konnte. „Komisch, seeehr komisch“ murmelte Paige beim lesen dieser Information. Sie musste mit diesen Leuten reden, wenn sie das Beste für den Jungen erreichen wollte, denn als Sozialarbeiter arbeitete man ja nicht für die Eltern, sondern ganz im Sinne des Kindes.

„Miss Matthews“ wurde sie nun leise aus ihren Gedanken gerissen, der damit darauf hinweisen wollte das er mit der Aufgabe fertig war. „Die Kopien und ihr Kaffee.“ Paige blickte auf und schenkte ihm ein kleines Lächeln. „Danke Matt, den kann ich brauchen, denn das hier wird wohl ganz schön Zeit kosten...“ und deutete auf den Berg Akten, den es zu diesem Fall gab. Matt stellte ihr die Tasse Kaffee auf eine freie Stelle auf den Tisch und auch für die Kopien suchte er eine passende Stelle, wo sie nicht störten. „Kann ich ihnen noch irgendwie behilflich sein Miss Matthews?“ Mann, der ist ja ein richtiger kleiner Gentleman, dachte Paige. „Danke Matt, aber nenn mich bitte Paige, sonst fühl ich mich so alt.“ Sie blickte kurz auf den Stapel... „Ok, dann wäre es nett, wenn du mir aus den Gerichtsprotokollen die Zeugen raussuchen, die ihre Aussage vor dem Richter nicht bestätigt haben, beziehungsweise gar nicht erst dort aufgetaucht sind.“ „Ja, Miss...“ er fing sich einen leicht ungläubigen Blick von Paige ein, hatte sie es nicht eben noch gesagt? „Ja...Paige“ meinte er dann. Zufrieden wandte sie sich nun wieder dem Rest zu.

Nach diesem stressigen Arbeitstag machte sich Paige mit der Liste, die Matt für sie angelegt hatte auf den Weg nach Hause. Die ganzen Zeugen hatten zwar eine angegebene Adresse, allerdings wohnten schon alle nicht mehr da, teilweise schon seit Jahren. Und auch eine Recherche bei der Polizei brachte keine Ergebnisse, die ihr weiterhalfen. Diese Leute waren wie vom Erdboden verschluckt. Das war mehr als nur merkwürdig, und diesen Fall wollte sie lösen, er ließ sie einfach nicht mehr los.

Sie schloss die Tür zum Manor hinter sich, als sie eingetreten war. „Bin wieder zu Hause“ rief sie in das Haus. „Was hat denn heute so lange gedauert?“ kam es aus der Küche, wo Piper mal wieder eines ihrer Rezepte versuchte. „Nichts weiter. Ich bin nur befördert worden...“ sagte sie trocken, ging in die Küche und setzte sich dort auf einen Stuhl. Sie beobachtete was Piper da tat. „Aber das hast du dir doch immer gewünscht.“ Paige nickte leicht „Schon, aber ist halt mehr Arbeit, sehr viel mehr und ich komm nicht voran.“

Noch dachte sie wenig über die magischen Konsequenzen ihres Handelns mit Magie nach. Und auch die Konsequenzen, die sie bei diesem Fall erwarteten waren ihr egal. Sie wollte den Kleinen nur nicht bei einem Vater aufwachsen lassen, der nicht gut für ihn Sorgen kann. Und deshalb spielte sie mit dem Gedanken Magie anzuwenden, um irgendwie an die Prozesszeugen zu kommen, die noch immer verschollen waren. Deshalb erzählte sie auch ihrer Schwester nichts von ihrem Problem und ihrem Vorhaben. „Ich bin oben“ murmelte sie noch, und es war ihr auch egal ob Piper das mitbekam bei dem was sie dort machte. Sie ging die Stufen straff hinauf, mit dem einen Ziel, dem Dachboden, um im Buch der Schatten nach einer Lösung zu suchen...

